

Pop, Jazz und ein wenig Malta

Steckborn Morgen Freitag, 12. August, nimmt die Konstanzer Band Chasing Mondays den dritten Anlauf für ein Konzert im Rahmen der Steckborner Vollmondbar – nach zwei pandemiebedingten Absagen. Ab 20 Uhr sind die Tore des Phönixtheaters offen. Es gibt wie immer diverse Biere, Weine und auch Leckereien zum Beissen. Rock, orchestrale Musik, Pop, Jazz, Funk und maltesische Einflüsse ergeben den «Elevated Mood Pop» des Quartetts, das einen Open-Air-Gig spielt. Die Songs der vier Musiker (Gesang, Bass, Gitarre, und Schlagzeug) erzählen von Freundschaft und Liebe, von Unsicherheit und Hoffnung, von besseren und schlechteren Zeiten. (red)

www.vollmondbar-steckborn.ch

Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Waner.

Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Thurgauer Zeitung

Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor TZ), Peter Exinger (pex, Stv., Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv., Leiter Kanton Thurgau)

Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Silvan Meile (sme), Hans Suter (hs) Thomas Wunderlin (tw). E-Mail: thurgau@thurgauerzeitung.ch

Reporterin: Ida Sandl (san)

Regionalsport: Matthias Hafen (mat). E-Mail: sport@thurgauerzeitung.ch

Lokalressorts

Standort Frauenfeld/Untersee: Samuel Koch Frauenfeld/Untersee: Samuel Koch (sko), Janine Bollhalder (jab), Mathias Frei (ma). E-Mail: frauenfeld@thurgauerzeitung.ch, untersee@thurgauerzeitung.ch
Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Francesca Sterner (fra). E-Mail: hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch
Adresse: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32. E-Mail: redaktion@thurgauerzeitung.ch

Standort Arbon/Leiter: Markus Schoch, Amriswil/Bischofszell: Manuel Nagel (man). E-Mail: amriswil@thurgauerzeitung.ch, Georg Stelzner (stg). E-Mail: bischofszell@thurgauerzeitung.ch
Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (msc), Annina Flüg (aff), Tanja von Arx (tva). E-Mail: arbon@thurgauerzeitung.ch, romanshorn@thurgauerzeitung.ch
Adresse: Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60.

Standort Weinfelden/Leiter: Urs Brüschiweiler Weinfelden: Sabrina Bächli (sba), Mario Testa (mte). E-Mail: weinfelden@thurgauerzeitung.ch
Kreuzlingen: Urs Brüschiweiler (ubr), Rafael Haag (rha). E-Mail: kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch
Adresse: Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scaranio (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Waner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Thurgauer Zeitung, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16. E-Mail: inserate-thurgauerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserschaft: Thurgauer Zeitung: Verbreitete Auflage: 24 409 Ex. (WEMF 2021), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021), Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021), Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

Eine Vision wird grüne Realität

In Felben-Wellhausen ist ein Gemeinschaftsgarten entstanden. Einst war gleichenorts ein Parkplatz geplant.

Evi Biedermann

Es ist heiss an diesem Abend, kein Lüftchen weht im Zentrum von Felben-Wellhausen. Beim Lindenspitz tummeln sich ein paar Jugendliche, und aus dem Volg eilen die letzten Kunden nach Hause. Wer nicht muss, geht nicht mehr hinaus. Auch im Gemeinschaftsgarten, der an den Lindenspitz anschliesst, werkeln lediglich zwei Männer an ihrem Gemüsebeet herum. Dabei gäbe es auf den zehn Aren, deren eine Hälfte fast vollständig bepflanzt ist, einiges zu ernten. Und dies bereits im ersten Gartenjahr: fleischige Stangenbohnen, reife Tomaten, grüne Peperoni und Rübeli. Kohl, Mais und Broccoli sind noch nicht so weit. Auch die grünen Kugeln müssen noch an Grösse und Reife zulegen, bis aus ihnen prächtige Kürbisse werden. «Das sind Wassermelonen», korrigiert einer der beiden anwesenden Hobbygärtner, muss lachen und sagt: «Es dauerte ziemlich lange, bis wir das gemerkt haben.»

Nun aber freue sich die ganze Familie auf die erste eigene Ernte. Wenn das erste Blatt beim Stiel der Melone braun werde, sei sie erntereif. «Habe ich so gelesen», meint der Mann schulterzuckend. Inzwischen ist auch der andere Hobbygärtner dazugekommen. Schnell entsteht ein Gespräch über das Gärtnern, die Tücken des Experimentierens und den Wert des fachmännischen Gedankenaustauschs.

Bunt gemischte Truppe von 20 Engagierten

Das gefällt Stefan Schär, dem Initianten des Gemeinschaftsgartens. Es entspricht exakt seiner Vision, die er seit langem in sich trägt: die Leute im Dorf mit einem gemeinsamen Projekt zusammenzuführen und dabei die Natur zu erfahren. Dass der Fokus aufs Gärtnern fiel, ist die logische Konsequenz seiner beruflichen Tätigkeit. Der 49-Jährige ist Fachmann für Gartenbau und Gartenpflege, betreibt mit seiner Frau Cornelia in Felben ein eigenes Geschäft. Seine Überzeugung, dass immer mehr Menschen die Natur neu oder wieder entdecken, gab ihm recht.

Obwohl der Gemeinschaftsgarten erst in diesem Frühjahr



Die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner. Ganz rechts: Initiant Stefan Schär.

Bilder: Belinda Schmid

eröffnet wurde, sind die meisten Pflanzbeete bereits vergeben. Man sei eine bunt gemischte Truppe von etwa 20 engagierten Hobbygärtnerinnen und -gärtnern verschiedener Nationalitäten, darunter auch Familien mit Kindern, erzählt Cornelia Schär im privaten Garten nebenan. «Wichtig ist uns, dass alle willkommen sind, die Freude am Gärtnern haben.» Je mehr Leute das Projekt gemeinsam stemmen, desto grösser werde die Vielfalt und die Belebung des Gartens, ergänzt Stefan Schär. «Der Garten ist auch als Austausch und Treffpunkt für Gartenfreunde gedacht.»



Der Garten aus der Luft.

Dafür ist die andere Hälfte der Parzelle vorgesehen, die aber noch brach liegt. Ein grosser Kreis mit Kieselsteinen und ein langer Mittelweg weisen jedoch darauf hin, dass hier etwas im Tun ist. «Wir möchten noch weitere Ideen verwirklichen», sagt Stefan Schär. Für den Ausbau jedoch fehlt das Geld. Deshalb soll ein Crowdfunding helfen, einige tausend Franken zusammenzubringen. Für eine einfache Infrastruktur wie Wasser und Brunnen, einen Unterstand für Werkzeug und einen Zaun um den Garten. Bis jetzt kommt das Wasser von Schärs benachbartem Betrieb, auf sei-

ne Kosten. Das müsse fortan anders geregelt sein, sagt er mit entschlossenem Blick. Auch Werkzeuge werden benötigt, und im noch brach liegenden Gemeinschaftsbereich sollen ein Beerengarten, ein Feld mit Hochbeeten und eines fürs Kinder-gärtnern entstehen.

Steiniger Weg bis zur Parzelle am Lindenspitz

Man spürt sein Feuer für das Projekt, wenn Stefan Schär davon erzählt, sieht aber auch leichten Frust, der zuweilen in seinen Augen aufblitzt. Der Weg bis zum heutigen Stand war steinig, denn die Parzelle beim Lin-

denspitz gehört der Gemeinde. Die aber hatte einst andere Pläne mit der Parzelle. Sie war vorgesehen für Parkplätze, als unweit das neue Dorfzentrum mit Wohn- und Pflegeabteilung gebaut wurde. Doch das Vorhaben des Gemeinderats fiel an der Gemeindeversammlung durch. Schär war damals der Erste, der aufstand und sich dagegen wehrte. «Zu meiner Überraschung meldeten sich viele unterstützende Stimmen.»

Eine Votantin habe vorgeschlagen, die Parzelle für gemeinschaftliche Zwecke zu nutzen. «Das war der Stupf, meine Vision des Gemeinschaftsgartens in die Tat umzusetzen», sagt Stefan Schär. Die langwierige Bürokratie habe ihm viel Aufwand verursacht, und er habe vieles nicht verstanden. Musste er auch nicht, denn anderthalb Jahre nach dem ersten Kontakt mit der Gemeinde ist das Projekt im Mai erfolgreich gestartet. Und die Gemeinde unterstützt die Gartenfreunde insofern, als sie das Land gratis zur Verfügung stellt.

Das Projekt ist auf www.lokalhelden.ch/Gemeinschaftsgarten aufgeschaltet und wird demnächst aktiv. Ab dann sind Spenden möglich.

«Alle sind willkommen, die Freude am Gärtnern haben.»

Stefan Schär
Initiant

Guter Zwischenhalt und Vorfriede auf neue Filiale

Die Raiffeisenbank Seerücken verzeichnet ein Rekord-Halbjahresergebnis – trotz schwieriger Bedingungen.

Freude herrscht. Die Raiffeisenbank Seerücken dürfte trotz anspruchsvoller und schwieriger Rahmenbedingungen ein äusserst erfolgreiches Zwischenergebnis per 30. Juni 2022 ausweisen, heisst es in einer Mitteilung des Unternehmens. Urs Röthlisberger, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Seerücken, sagt: «Die starken Schwankungen bei den Langfristzinsen, die hohe Unsicher-

heit an der Währungsfront, die kriegerischen Ereignisse in der Ukraine und die Spätfolgen der Pandemie haben zu grossen Herausforderungen im laufenden Jahr gesorgt.» Die Bilanzsumme habe man um 3,5 Prozent auf 1,124 Milliarden Franken erhöhen können. Die Ausleihungen erhöht sich um «erfreuliche 4,4 Prozent», und auch die Kundengelder seien um «beeindruckende 5,4 Prozent» gesteigert

worden. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöht sich um 9,5 Prozent auf 4,7 Millionen Franken. Dank der Kostendisziplin und der vorsichtigen Kreditstrategie konnte ein Geschäftserfolg von 2,65 Millionen ausgewiesen werden – ein Wert, der in der über hundertjährigen Geschichte der Bank noch nie erreicht wurde.

Als grosse Herausforderung bezeichnet Röthlisberger die

Rekrutierung von fachlich ausgewiesenen Mitarbeitenden. «Moderne Arbeitsbedingungen, erstklassiges Image, eingespielte Prozesse und die tagtäglich gelebte Nähe zu den Kundinnen und Kunden sind Faktoren, welche für die Attraktivität der Raiffeisenbank Seerücken als Arbeitgeber sprechen.» Durch das markant höhere Geschäftsvolumen konnten neue Arbeitsstellen im Bereich der Privat-

kundenberatung und der Kreditbewilligung geschaffen und mittlerweile besetzt werden. Insgesamt arbeiten aktuell 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Raiffeisen Seerücken. «Dieser personelle Aufbau steht auch im Zusammenhang mit der Eröffnung unserer Filiale in Warth-Weiningen, die ab Herbst 2023 die Kundinnen und Kunden beraten wird», meint Röthlisberger. (red)